



Tino
Balke



CoCo



Bowl



Wiesel



Levin



Dennis



Jimmy



Fammbel





Mum

Dad

Nora

Silvie

Kilian

Stinker

Berti

59

Lasso

Artem

Amon

24

Cemile

DIE **ANDREAS HÜGING**
FOOTBALL
FREUNDE

In jedem Rebel
steckt ein Star

DIE **ANDREAS HÜGING**
FOOTBALL
FREUNDE

In jedem Rebel
steckt ein Star

Mit Illustrationen von
Dominik Rupp



Hi liebe Football-Freunde!

Als Teenager hielt ich zum ersten Mal einen Football in den Händen. Richtig gepackt hat mich das Footballfieber aber erst später, als ich als Wide Receiver auf dem Feld meinen ersten Touchdown gefangen habe. Da wurde mir klar: »Das ist mein Ding!« Trotzdem hätte ich nie geglaubt, dass dies der Beginn einer emotionalen, sportlichen Reise sein wird. Einer Reise, die bis heute andauert, die nie langweilig war und der ich wahnsinnig viel zu verdanken habe.

Als Spieler lernte ich American Football so richtig kennen. Zuerst in Deutschland mit meinen Freunden, später in den USA auf der High School. Dass Football wichtige Werte vermitteln kann, war mir damals noch nicht klar, aber in ich habe etwas Entscheidendes gelernt: Das Team steht immer an erster Stelle. Auf dem Platz gibst du alles. Aber nicht für dich und dein Ego, sondern für dein Team. In keinem anderen Sport habe ich so einen starken Zusammenhalt gefühlt wie beim Football. findet hier einen Platz, egal ob groß oder klein, ob schnell oder stark, ob kräftig oder nicht.

Kurz stand ich auch als Coach an der Sideline und habe gesehen, wie Kids durch unsere Sportart wachsen. Sportlich, aber vor allem als Menschen. Als Fernsehmoderator für TOGGO Touchdown, wo mich mein Sohn Mads als Reporter begleiten darf, und die NFL Live Spiele bei RTL erlebe ich Dinge, von denen ich nie zu träumen gewagt hätte. Zu sehen, dass unsere Sportart wächst, und durch meinen Job dazu beizutragen, macht mich glücklich – und auch ein bisschen stolz.

Football hat mir etwas gezeigt, was andere Sportarten nie geschafft haben: Es geht um viel mehr als Touchdowns und Taktik. Es geht um Leidenschaft, Kameradschaft, Zusammenhalt, Offenheit, Herz und Respekt. Habe ich Football zwischendurch auch mal ein bisschen aus den Augen verloren? Bestimmt. Aber unserer Freundschaft ganz sicher nicht!

Ich wünsche mir von Herzen, dass „Die Football Freunde“ euch zeigt, was Football wirklich bedeutet. Unser Sport – und auch diese Geschichte – öffnen Türen, schaffen Freundschaften und lassen Träume wahr werden.

Euch ganz viel Spaß beim Lesen!

Euer

Florian Ambrosius

*Herzlichen Dank an unseren Berater David Odenthal,
ex-NFL-Europe- und Toledo-Rocket-Spieler*



In Kooperation mit der German Football League



1.



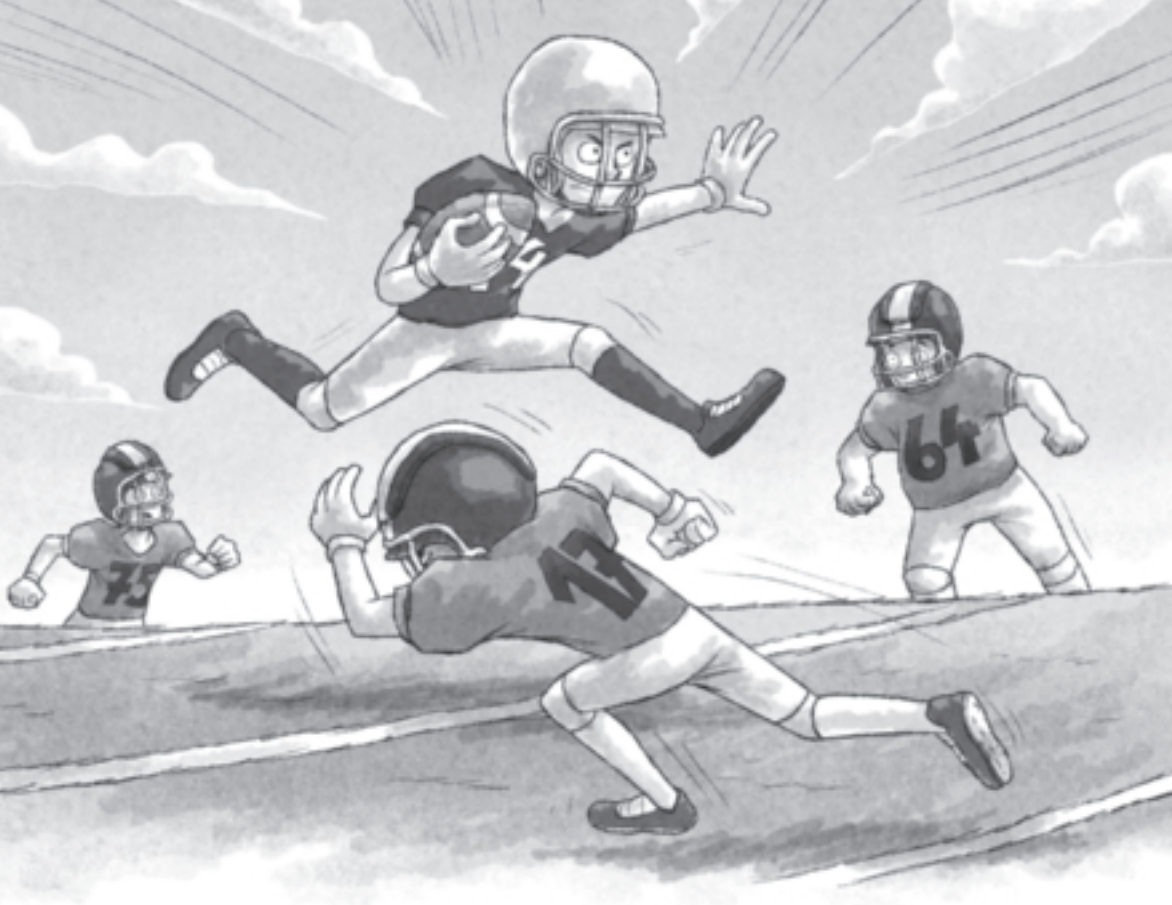
Galaktisch

Es ist zum Helmeraufen! Der **Quarterback** der Moosbach Mantas hat alle Zeit der Welt. Er könnte sich in der **Pocket** den Ball unter den Arm klemmen, den Grill anwerfen, ein Würstchen braten, ins Brötchen packen, das Ganze mit Mayo und Röstzwiebeln garnieren und sich den Hotdog in aller Ruhe durchs Gesichtsgitter schieben. Seine Offensive Line blockt meine Jungs an den Seiten wie Pingpong-Bälle, sein **Center** liefert sich mit Fambbel einen Ringkampf, ohne unseren **Linebacker** auch nur einen Meter von der Stelle kommen zu lassen. Supershit, ach, was sage ich, **RIESEN-MONSTERSHIT!** Wie ein Knallfrosch springe ich hin und her, weil ich keinen Schimmer habe, wohin der Quarterback gleich passen wird. Sein **Wide Receiver** rast zur Seitenlinie, während der zweite Receiver diagonal läuft. Schätze, der ist ein Fall für Lasso. Ich suche Augenkontakt, doch unser **Safety** ist mit den Nerven am Ende. Hektisch hüpft er nach vorne

gebeugt auf der Stelle, ohne sich mit mir abzustimmen. Dabei haben wir das doch so oft geübt! Die Vorbereitung auf dieses Spiel war einfach super, fast wie bei den Profis. Unser neuer Trainer, Tino Balke, hat sich mächtig ins Zeug gelegt, sein Match-Plan hat uns alle überzeugt. Der versteht wirklich was von Football. War etwa all das umsonst? **HALLO, Lasso, hier bin ich**, jetzt lins endlich rüber! Viermal schon hat er einen Manta in die **Endzone** entkommen lassen, weil wir uns die falschen Angreifer ausgesucht hatten. Wir brauchen Punkte, auch wenn es nur noch um die Ehre geht, denn es steht **28:00**, und das Game ist gleich vorbei. Die Jungs aus dem winzigen Kaff, eine knappe Autostunde von Grasdorf entfernt, spielen wie von einem anderen Planeten. Die Rückfahrt im Bus wird nicht lang genug sein, um alle unsere Fehler zu besprechen. Für die Mantas ist es die vierte Saison in der Regional-Liga, für uns ist es das erste Spiel überhaupt als Liga-Team. Und das geht gewaltig in die Hose. Wenigstens haben wir die Manta Receiver im Blick und können sie diesmal stoppen. Plötzlich blockt die Manta **Offense** eine **Gap** frei, der **Running Back** startet, übernimmt den Ball und läuft ungehindert durch die Lücke. Als Erster erkennt Dennis unseren Irrtum und stellt sich ihm in den Weg. Doch der Manta rollt sich geschickt über Dennis' Rücken und rennt einfach

weiter. **Unglaublich.** Davon können unsere Receiver nur träumen. Für einen Moment bin ich komplett von den Socken, aber ich muss meine Zone verteidigen, seinen Laufweg stören, den Kerl **tackeln**, am besten von den Füßen holen. Ich will nicht ohne Punkte wie ein Trottel vom Platz schleichen, die Schande ertrage ich nicht! Also setze ich mein grimmigstes Gesicht auf und mache mich so breit wie möglich. »Komm doch her, du Footballfisch!«, brülle ich dem Manta entgegen. »Gleich bist du richtig platt.« Ein kurzes Grinsen erscheint auf seinem Gesicht, ohne dass er langsamer wird. Wie ein Rammbock stelle ich mich in seinen Laufweg und mach mich bereit für den Aufprall. Ich werde umfallen, ich werde Gras fressen, ich werde eine Woche lang meine Schulter massieren. Ich bin ein Vollblut-Footballer und will irgendwann ein echter Profi werden, da heißt es, Zähne zusammenbeißen und hart bleiben. Alles oder nichts, gewinnen oder verlieren. Doch der Running Back löst sich in Luft auf – genau in dem Moment, als ich alle Muskeln anspanne. Der Manta hebt ab, macht den Adler und fliegt einfach über mich hinweg. Was war denn das? Etwa ein – ich kann es kaum fassen – ein echter **Hurdle**? Ich habe Stunden damit verbracht, mir diesen magischen Trick im Internet in Zeitlupe anzuschauen. Und





dieser war galaktisch. Nicht viele Spieler in der amerikanischen PROFI-Liga trauen sich so was. Aber wir sind nicht in Boston, Chicago oder Miami, sondern in **Moosbach**. Fammel, Dennis und Lasso schleichen mit hängenden Köpfen zu mir.

»Wie hat der das nur gemacht?«, wundert sich Lasso.

»Erst einen super **Spin** und gleich darauf einen Hammer-